

Typische Form. ♀. Braun bis bräunlichgelb, selten gelb; Kopf größtenteils oder ganz gestreift. — L. maximal 2,7 mm.

♀. Kopf feiner gestreift als beim *T. caespitum caespitum*; Mesonotum ganz oder größtenteils glatt. — L. maximal 5,5 oder bei gedehntem Hinterleib 6 mm; bei Ausschluss der Gaster 3,8 mm.

♂. Skulptur wie *T. caespitum caespitum* aber kleiner. — L. maximal 5 mm.

Das Gebiet dieser Form erstreckt sich über die ganzen Mittelmeer-Küstenländer und über Zentralasien.

var. *biskrensis* For.

Rev. Suisse zool. v. 12, p. 13. 1904.

♀. Schwarzbraun, Gliedmaßen rötlich, Kopf hinten z. T. geglättet.

Algerien und Tunesien.

var. *splendens* Ruzsky.

Anhang Protokoll Ges. Naturf. Univers. Kasan (russisch) N. 206, p. 33. 1902.

♀. Kopf größtenteils spiegelglatt; Ruzsky beschreibt schwarze Exemplare; ich habe nur hellbraune gesehen.

Kaukasus (Ruzsky), Kleinasien.

T. caespitum punicum F. Smith.

J. Proc. Linn. Soc. London v. 6, p. 34. 1870.

♀ Skulptur des Kopfes etwa wie *semileve*; Thorax in der Mitte des Rückens, besonders am Mesonotum glatt und glänzend; breiter als *semileve* und etwas abgeflacht.

Typische Form. ♀. Rotgelb, Thorax gewölbter. — L. maximal 3,5 mm, gewöhnlich kleiner.

Ägypten, Syrien, Ural.

var. *depressa* For.

Ann. Soc. ent. Belgique v. 36, p. 455. 1892.

♀. Farbe dunkler, Kopf und Thorax etwas mehr abgeflacht; der Unterschied ist aber oft sehr unbedeutend. — L. maximal 3,2 mm, gewöhnlich kleiner.

♀ und ♂ unterscheiden sich nicht von *semileve*.

Bewohnt die Kanarischen Inseln. Andere Exemplare ebendaher sind der folgenden Varietät sehr ähnlich:

var. *lucidula* n.

♀. Rotgelb, Kopf fast ganz glatt. — L. 2,6 mm.
Syrien, Kleinasien, Turkestan.